

Die Macht der Ahnen

Von DonLiong

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Auf ins Abenteuer	2
Kapitel 1: Die Rebirth	5
Kapitel 2: Kaith die Legende	8
Kapitel 3: Nicht ohne mich	11
Kapitel 4: Freunde?!	14
Kapitel 5: Defender	17

Prolog: Auf ins Abenteuer

Wie jeden morgen, ging "Rey Knifeclaw" zur Akademie nach Geffen und wie immer war er viel zu spät dran. Er lief so Seelenruhig daher, dass man gedacht hätte, er währe in keinster weise in Eile. Doch ihm machte das nichts aus Er hatte eh keine Lust auf die Akademie. In Geffen angekommen wurde er auch schon von einigen Leuten nett begrüßt und wie immer kam die Worte, "Ach Rey bist du ma wieder zu spät", Er nickte nur und lief weiter. Vor der Akademie, traf er, sein Kumpel Fred, der auch ein Novize in der "Akademie der Schwertkämpfer und Bogenschützen" war. Fred belegte den Kurs Bogenschützen und war ein sehr guter Novize, was man von Rey, der den Schwertkämpfer-Kurs belegt hatte nicht sagen konnte. Dennoch verstanden die beiden sich Prima miteinander und daher wartete Fred Stormbow immer vor der Akademie auf ihn.

Fred: Hi Rey, na ma wieder ausgeschlafen?

Rey: Klar *lacht* man gönnt sich ja sonst nix, heut steht eh nix dolles an.

Fred und Rey: *beide grinsen* Na dann ma los Kumpel auf zum Bankdrücken

In der Pause holte Rey ein kleines Stück Stoff raus was sehr alt und lumpig war. Er zeigte es Fred, mit leuchtenden Augen

Rey: Hier schau ma Fred, was ich hier hab, das hab ich gestern auf dem Dachboden gefunden

Fred: Wasn das für ein zerfetzter Stoffklumpen?

Rey: Das is ne Beschreibung, wie man angeblich die Legendäre, Antike Waffe "Kaith's Sword" finden kann.

Fred: *Augen glänzen* Wow krass, dass is ja ma ne Hammer Sache. Warum lag das bei dir auf dem Dachboden?

Rey: *grinsend und mit Leuchtenden Augen* Weißt du was ich mir gedacht habe?

Fred: Hehe, ich kann's mir denken und klar ich bin dabei

Rey: Super genau die Antwort wollt ich hören, Also mach dich bereit morgen Früh gehts los

Fred: *grinst* Typisch für dich, du weißt schon das morgen noch Schule is ja? Und warum lag das nun bei dir auf dem Dachboden?

Rey: Ach die olle Akademie, da lernt man eh nix dolles, die hält ein bloß auf

Fred: Na gut wie du meinst, also dann morgen in aller Frühe bei mir

Rey: Du bist mein Mann Fred was würd ich bloß ohne dich machen, Vergiss dein Bogen nicht

Fred: Wo denkst du Hin, du solltest lieber nix Vergessen ich kenn dich doch, du Vergisst ständig was, *leicht gereizt* Ach so was is nu mit meiner Frage?

Rey: *nachdenklich* öh welche Frage denn? Ich dachte wir hätten alles geklärt

Fred: *im Gedanken* *Ach wie immer denkt er nur ans Abenteuer, er geht auf keine Fragen ein, naja so ist er halt, Ach nichts schon gut*

Rey: *total freuend* Na denn is ja alles klar

Am Tag darauf gingen die beiden von Freds Haus aus los, Es stand ein weiter Weg auf die beiden Bevor, doch sie Strotzten nur so vor Energie und Abenteuer Lust. Weit von

der Stadt entfernt kämpften die beiden gegen ein paar Poporings und gingen immer weiter in die Wildnis hinaus. Der Tag war lang und sie liefen ohne Pause zu machen immer der Beschreibung nach. Immer wieder gabs ein paar Kämpfe mit Willows, Smokies, und Poporings um sich Fit zu halten, Da beide schon recht gut mit den Waffen Umgehen konnten war diese Gegner kein Problem. Es war eine Lustige Reise, Rey machte immer wieder Grimassen die Fred nur all zu komisch fand und sich kaum ein bekam mit lachen. Der Tag nahm ein Ende und die Beiden machte Rast, Rey holte Feuerholz während Fred, das Lager vorbereitete.

Nach nur wenigen Stunden war es duster und das Feuer brannte gut, keiner konnte sich Beklagen, der erste war ein Toller Start. Sie kamen gut Voran und das musste Natürlich gefeiert werden. Man merkte ihnen richtig die Freude an, doch ein Schatten belauerte Sie schon seit geraumer Zeit.

Fred: Hey, hast du das auch gehört Rey?

Rey: *noch ganz beim Singen* ;*chalala*, Nö Wassn, *challalal*

Fred: *Mit ernstem Blick* Im Unterholz ist jemand

Ohne zu zögern zückte Rey sein Schwert und Rey nahm sein Bogen zur Hand Aus dem dunklen trat ein kleiner Wolf heraus, Die beiden seufzten, erleichtert, Fred gab einen Warnschuss ab und der Wolf verschwand wieder in der Dunkelheit. Rey, der schon wieder saß und eine Musik trillerte, war nun wieder in feierlicher Stimmung. Als sich Fred grad setzten wollte zuckte es durch seinen Körper. Freds Gesicht war völlig Schmerzverzerrt, er tastete mit seiner Hand was ihn da eben getroffen hat. Rey war total entsetzt und sprang auf zückte sein Schwert und war kampfbereit. Freds rechtes Schulterblatt wurde von einem Pfeil durchbohrt. Nach dem er bemerkt hat was die Ursache war ging er zu Boden. Aus der Dunkelheit Trat ein Mann heraus.

Fremder: *böser Blick* Was macht ihr hier in meinem Revier

Rey: *wütend* Du du warst das, was soll das du Schwein

Fremder: Was willst du von mir kleiner, ihr habt hier nichts zu Suchen

Rey: Hä? Warum das denn nicht?

Fremder: Ihr seid in meinem Revier, jeder der es Betritt spielt mit seinem Leben

Rey: Das ist mir egal du miese Ratte hast mein Freund getötet das Zahl ich dir heim

Fremder: Er ist selbst schuld was Treibt ihr euch auch hier rum,

Rey: *total gereizt* Na warte du Sack dich mach ich fertig

Fremder: *lacht* Du willst mich fertig machen? Weißt du überhaupt mit wem du dich hier anlegst?

Rey: Halts Maul, ich bring dich um

Fremder: *mit total bösem Blick* lass das Kleiner, du hast es nicht drauf

Rey raste vor Wut und stürmte auf den Fremden los, dieser machte eine kleine Handbewegung und Rey lag, ohne auch nur den Hauch einer Chance zu haben, am Boden. Der Fremde holte ein Schwert aus seiner Tasche heraus, stellte sich auf Rey und hielt ihm das Schwert an die Kehle.

Fremder: Erstaunlich, euer Mut kennt keine Grenzen, doch was wollt ihr hier, ihr wisst wohl nicht auf was ihr euch hier einlasst, Es gibt Verdammte harte Monster hier und ihr beiden seit keine Gegner für die, die machen euch ohne mit der Wimper zu zucken platt.

Rey: **im Gedanken* verdammt, ich war machtlos wie geht das, der is sau stark ich kann mich gar nicht Bewegen, ich darf nicht Aufgeben, ich will nicht, nein noch Nicht, ich habe es doch Versprochen, *tränen kullern übers Gesicht* **Verdammt las mich los, du Arsch***

Fremder: Hoho du kannst dich noch Bewegen? Nicht schlecht kleiner, aber hier seit ihr am Falschen Ort, geht lieber nach Hause, eure Mami wartet sicher schon auf euch

Fred: **schluchzend vom Boden aus* Wir werden nicht gehen, du Pisser, wir haben keine Angst vor dir*

Fremder: ** lacht laut* Was willst du denn jetzt noch, was wollt ihr eigentlich Hier? Verschwindet sonst seit ihr dran*

Rey: Halts Maul du Sack, wir machen was wir wollen und du wirst uns davon nicht Abhalten können

Fremder: **grinst Böse* Na wenn das so ist, dann muss ich euch leider Töten*

...

Kapitel 1: Die Rebirth

Ein schöner Morgen ist Angebrochen. Rey und Fred hatten sich, nahe der nächsten Stadt, im Umland niedergelassen. Sie machten früh weiter und gingen richtung Stadt. 4 Tage nach dem zwischenfall im Wald, wollten sie keine Zeit mehr Verschwenden.

Rey: Ich kann es immer noch nicht fassen, das der Typ uns einfach gehen gelassen hat.

Fred: Es war wie ein Albtraum, ich hätte nie gedacht, dass uns so einer über den Weg läuft

Rey:Naja aber wir sind ihm erstmal los, hmm, ich frag mich, was das für ein Hunter war. Der war sau Stark, ich hab ihn nicht mal berühren können

Fred: *mit beängstigtem Blick* Ich befürchte es war kein Hunter

Rey: hä was sagst du da wie kommst du darauf?

Fred: naja, wenn ich mich nicht Verkuckt haben sollte, hatte er da Heilige Kriegswappen auf seiner Kluft und auch diese sah ganz anders aus, als sie normale Hunter tragen

Rey: *blickt nich mehr durch* Wie was, ich versteh gar nix das musst du mir erklären

...

Am Abend vor 4 Tagen. Rey lag Wehrlos auf dem Boden, auf ihn stand der Fremde Mann. Fred, der ein Pfeil in der Schulter stecken hatte, rappelte sich schluchzent vom Boden auf. Er hatte schon einiges an Blut Verloren, doch er gab nicht auf und nahm seinen Bogen in die Hand.

Rey:**mit entschlossenem Blick* du kannst mich nicht Töten, du Mistkerl, ich habe noch was vor und daran kann mich niemand hindern.*

Fred: **keuchzend* Rey, lass es sein, wir haben keine Chance gegen ihn*

Fremder: **erstaund* Du kannst noch stehen? Ich hätte nicht gedacht das du das schaffst. Ihr beiden habt mut das muss man euch lassen.*

Fred: *Lass uns gehen, wir haben dir nichts getahn. Was willst du also von uns?*

Fremder: *Ihr scheint nicht zu Wissen, wie ernst eure lage ist, Ihr seit in Fremdes Teretorium eingedrungen, das ist Strafbar. Jeder der diesen Wald betritt, den darf ich Töten. Versteht ihr jetzt, warum ihr hier nichts zu suchen habt.*

Fred: **verbäugend* Es tut uns Leid, wir wussten ja nicht, das das Verbotenes Terran ist.*

Rey: **mit großen Tränenden Augen* Fred, was soll das ...*

Fred: **mit entschlossenem Blick* Rey, wir dürfen nicht dumm sein, das wäre unser ende, wenn wir widerstand leisten und ich habe nicht vor, schon jetzt, den Löffel abzugeben.*

Fremder **lachend* Du hast es er kannt Kleiner, ihr seid kleine Fische, Peanuts, ein Nichts. Nun Gut ich werde euch 4 Tage geben.*

Rey: *Was soll das bedeuten? warum, ich Versteh das nicht*

Fremder: **im Gedanken* Erstaunlich, die beiden haben was an sich was mich Fasziniert, ich kann Sie noch nicht Töten, ich muss wissen was sie Vorhaben und dieser Blcik von dem Kleinen, diese Entschlossenheit die in ihm steckt, einfach Unglaublich.*

Nutzt diese 4 Tage, und macht das ihr hier soweit weg kommt wie möglich, Denn wenn wir ein 2tes mal aufeinander Treffen seid iht Tot.

Fred: **verbeugt** Oh danke Fremder, wir werden sofort Aufbrechen

Fremder: *Hey, kleiner Schwertkämpfer, Dein Angriff war anders, als der von normalen Schwertkämpfern, Woher hast du das gelernt?*

Rey: *Warum willst du das wissen? Das kann dir doch vollkommen egal sein*

Fremder: *schon gut, es hat mich eben Überrascht, dass so ein Knirps wie du, den Stil von "Cid Airbreaker" drauf hast, allerdings, war er nicht perfekt, um es genau zu nehmen, sau schlecht ausgeführt.*

Rey **verblüfft** woher kennst du Onkel Cid? Was hast du mit ihm zu schaffen du elender Mistkerl

Fremder: **lachend** Haha soll das ein Scherz sein, Cid ist eine lebende Legende, keiner kann so gut mit einer Stabwaffe umgehen, wie er, Er ist ein starker Krieger

Rey: **mit entsetzten Augen** Was? wie geht das? Ich verstehe das alles nicht.

Fremder: *Haut bloß hier ab, Vergesst nicht, ich gebe euch 4 Tage, macht was draus und nun geht.*

Nach dem der Fremde ins dunkle Verschwand, Musste Rey vor Wut Weinen, er klopfte auf den Boden und konnte nicht glauben wie schwach er war. Fred viel Ohnmächtig zu Boden, doch mit einem erleichterten Blick. Seit dem sind 4 Tage Vergangen.

...

Fred **furcht durchströht** Es war kaum zu glauben, mit welcher Präzision er mich ausser Gefecht setzte, ohne mich dabei zu Töten, selbst ein Hunter kann nicht einen so perfekten Schuss erzielen.

Rey: und was heißt das nun? ich hab immer noch kein Plan, worauf du hinaus willst

Fred: kennst du die Geschichte über die Rebirth?

Rey: was fürne Bürd? welche Geschichte?

Fred: **schmunzelt** die Rebirth sind verdammt starke Leute, es soll angeblich nur ein paar von ihnen geben. Man sagt nach dem großen Krieg, erleuchtete das Schlachtfeld in Lichtseulen. Kurz darauf, tauchten einige gefallene Krieger auf, obwohl die Schlacht alles Vernichtet hatte. Keiner auser diesen, war vom Schlachtfeld zurück gekehrt. doch das seltsame daran war, das Sie anders als zuvor waren, ihre Aura ihr Aussehen, einfach alles war anders. Diese Wiedergekehrten Gefallenen nannten sich vortan, "Die Rebirth"

Rey: **total erstaunt** Wow woher weißt du das alles? Das is ja ma Krass

Fred: **grinsend** Tja hättest du im Unterricht nicht dauernd Geschlafen dann hättest du das auch gewusst

Rey: *jaja schon gut, mach dich nur über mich Lustig*

Fred: Schon gut und hast du nun Angst, denn unser Fremde Freund war einer dieser Rebirth-Krieger, **ernst** Es war ein "Sniper"

Rey: Warum sollte ich, wie steht es mit dir willst du zurück? Ich halte dich nicht auf

Fred: du Scherzkeks, du weißt genau wie meine Antwort ist, wir sind schon als Babys immer zu sammen gewesen, du bist wie ein Bruder für mich. Ich werde immer an deiner Seite gehen, darauf kannst du dich Verlassen

Rey: **lacht** Du kennst mich halt zu gut, Bruder, na dann nichts wie weiter

In der Zwischen Zeit in Prontera im Königshaus von Mitgard, König "Grandor von

Steinber" in einer Großsitzung

Steinber: Meine Herren, die Lage ist äuserst Komplizirt, seit einigen Tagen werden verhäuft Überfälle von Orks ind den Randdörfern gemeldet, Ich befürchte es dauert nicht mehr lange und sie werden größere Städte Angreifen

Gefreiter Offizir Ja Majestät, wir haben wirklich das schlimmste zu befürchten, es scheint ein neuer Krieg zwischen uns und den Orks Unausweichlih

Steinber: Das darf einfach, nicht noch einmal passieren, der letzte Krieg war grauenhaft, wir haben kaum Leute, die wir in den Kampf schicken könnten.

Leibgarde: Euer Majestät er ist Eingetroffen, "Jeff Guns" der Sniper, den ihr erwartet habt ist nun da.

Steinber: Schon gut, danke schick ihn rein, wir haben einiges zu Besprechen, Alle anderen dürfen sich Entfernen.

Gruppe: Ja euer Majestät, Zu Befehl

Jeff: *verbeug* König Grandor von Steinber es ist mir eine eher vor ihnen Sprechen zu dürfen

Steinber: Was fürt dich her, Jeff, hast du Neuigkeiten?

Jeff: *grinsent* Allerdings das habe ich. Es ist kaum zu Glauben daher bin ich gleich zu ihnen.

steinber: Nun gut lass hören, was sind das für Neuigkeiten?

Jeff: Kennen sie noch "Kaiht Knifeclaw"?

...

Kapitel 2: Kaith die Legende

Im Königshaus von Mitgard, trifft "Jeff Guns", ein Rebirth, den König "Grandor von Steinber", um mit ihm ein wichtiges Gespräch zu führen

Steinber: Sicher, Kaith kennt jeder, er ist eine Legende

Jeff: *lacht* Natürlich ist er das, immerhin war er der Größte Schwertkämpfer seiner Zeit, doch nach dem Krieg verschwand er spurlos, Keiner hat je seine Leiche gefunden, wir wissen auch nicht ob er wie wir die Rebirth wiedergeboren sind. *mit erfurchtigem Worten* Er war ein großartiger Meister

Steinber: und deswegen bist du hergekommen? Nur um über die alten Geschichten von Kaith zu sprechen? Sicher er war der größte Kriegsherr den es je gab, keine konnte ihm das Wasser reichen. Das ist aber momentan keine Hilfe, wir brauchen was, womit wir diese Verdammten Orks zurückdrängen können.

Jeff: *düster blickend* Euer Majestät sicher ich will das nicht Abstreiten, doch ich habe jemanden Interessantes getroffen

Steinber: Ich weiß nicht, worauf du hinaus willst und was hat das mit Kaith zu tun?

Jeff: Majestät, ich habe sein Sohn gefunden

Steinber: *verwundert* Was Kaith hat einen Sohn? Wie kommst du auf einen so Absurden Gedanken, Willst du mich etwa Verschaukeln?

Kaith war schon immer ein Alleingänger. Niemand hat er an sich ran gelassen. Ich kenne ihn nur zu gut und du müsstest es ebenfalls wissen

Jeff: Zuerst habe ich es auch nicht glauben können, doch als er mich mit dieser Entschlossenheit ansah, war mir alles klar es konnte nur sein Sohn sein, auch seine Kampftechnik lässt darauf schließen. Ebenfalls habe ich Herausgefunden, dass er bei "Cid Airbreaker" gelebt haben muss.

Steinber: Wenn das wirklich wahr ist, was du da sagst, dann könnte das ein Ohmen sein, Allerdings ist Cid ein alter Mann, zum Kämpfen taugt er nichts mehr.

Jeff: Nun das vielleicht nicht aber dennoch hat er den kleinen Trainiert. Doch er ist kein Stabkämpfer wie Cid, womit die Technik sehr Ungewöhnlich für ein Schwertkämpfer ist

Steinber: *verängstigt in gedanken versunken* *Verdammt warum gerade Kaith, der mächtigste "Lord Knight" der in der Königlichen Arme zu finden war. Er war Skrupellos, ein wahrer Ritter eben. Er alleine, hat mit dem Schwert von "Trace Black", dem besten Waffenschmied von Mitgard, eine ganze Legion von Feinden ausgelöscht. Es war für mich Unvorstellbar das er je Verlieren könnte. Er war meine stärkste Waffe. Denn das Schwert, was er von Trace bekam, konnte nur Kaith alleine führen. Es war mit einer Aura umgeben, was die Macht hatte, Sowohl zu zerstören wie auch zu Bewahren. Durch Kaith haben wir den Kireg gewonnen. Verdammt und nun taucht sein Sohn auf. Was hat er nur vor und warum war er bei Cid?*

Steinber: Ich will sofort das ihr Cid herbringt, er soll mir alles Erzählen was von Bedeutung sein kann, ich will alles über die Vergangenheit von dem Kleinen wissen. Du machst dich an die Fersen des Kleinen und Beschattest ihn, helf ihm aber nicht, Ich will wissen warum er gerade jetzt auftaucht

Jeff: *verbeugend* Zu Befehl eure Majestät und keine Angst ich werde meinen Job Perfekt erfüllen

Steinber: Ausgezeichnet und nun geht, Berichtet den Garden sie sollen Cid zu mir

bringen

Jeff: Zu Befehl eure Majestät

...

In der Stadt Morroc angekommen, betrachten Sie ersteinmal die Prunkvolle Stadt. Über all stehen kleine Läden die etwas Verkaufen wollen, eine große Oase ist mitten im Zentrum der Stadt. Sie schlenderten durch die Gassen und suchten nach einer Tarverne, wo sie neues Proviant holen konnten, Nichtsahnent, das Sie Beschattet werden, durchstreiften die beiden die Straßen. Nach dem Jeff kurz in eine Gasse einbog, um mal zu Pinkeln, setzte sich Ray erstmal hin, um eine kleine Pause zu machen. Er legte die Tasche die er bei sich trug zur seite und ruhte seine Augen aus. Doch dies war ein großer Fehler. Eine fremde Person nährte sich Ray. Fred der gerade fertig war und zurück ging, sah einen Schatten schnell flüchten. Er sah zu Ray und traute seinen Augen nicht. Es war keine Spur mehr, von der Tasche zu sehen

Fred: *schreiend* Ahhh, hey Rey du Schnarcher, deine Tasche ist weg

Rey *verträumt* Äh was wie meine Tasche?

Er kuckte um sich doch es war nichts zu finden die Tasche war weg. Rey sprang sofort auf und war total sauer

Rey: *wütend schreiend* Ahhhhh, Kacke meine Tasche, verdammt wo ist sie hin.

Fred: *total aufgebraust* Ich habe eben einen Schatten gesehen, der schnell flüchtend, richtung Norden verschwand

Rey: *sauer* dieser Mistkerl, den schnapp ich mir.

Fred: Hey warte wie wi..

Doch Rey rannte einfach schon los, um seine Tasche wieder zu holen, was allerdings sehr Unüberlegt war, denn im Norden lag das Einkaufsviertel der Stad und da war es immer voll von Menschen.

Fred: *seufzt* Ach Rey warum kannst du nicht mal warten

Fred wollte natürlich Rey nicht auch noch, in der Menschenmenge Verlieren daher lief er Rey, so schnell er konnte, nach. Rey der vor lauter Wut vorrante Entdeckte eine Verdächtige Person

Rey: bleib Stehen du Bastard, gib meine Tasche wieder her

Person *umdrehend* Hä was?

Rey raste voll auf ihn zu und rammte die Person mit voller Wucht um. Doch zu seinem erschrecken, stellte er fest, das er sich irrte, Er rante einen alten Mann um, der nur so eine Ähnliche Tasche besen hat. Fred holte ihn schließlich ein und als er Rey auf dem alten Mann saßen sah, konnte er nur mit dem Kopf schütteln

Rey: *peinlich* Es tut mir leid mein Herr ich habe Sie mit jemanden Verwechselt

Alter Mann: Was fällt dir ein du Lümmel, bist du noch ganz bei Trost, also nein die Jugend heut zu Tage

Fred: *lachend* Rey Rey Rey, was machst du nur für Sachen, los komm wir müssen die Tasche finden

Rey: *schnaufend* Halt bloß deinen Mund, Ich war mir sicheres wär meine Tasche gewesen

Fred: naja hauptsache dem alten Mann ist nichts passiert

Alter Mann: *beim Wegtrotten* Unverschämtheit, sowas Ungehobeltes, man sollte solche Leute Wegsperrern

Fred: *lachend* Hahaha der alte hat Humor

Rey: *sauer* scheiße, wie konnte ich nur meine Tasche verlieren

Fred: ach ist doch nur ne Tasche

Rey: Naja aber da war die Beschreibung drinn

Fred: *halb Ausrasten* Was? du Idiot, bist du von allen Sinnen, wie kannst du nur so Nachsichtig sein

Beim Weiterlaufen sah Rey aufeinmal den Mysteriösen Schattenperson wieder, der eine Tasche in der hand hielt. Die Person grinste böse und flüchtete in eine Seitengasse. Beide waren total verstutz und rannten der Person nach.

Rey: Hast du das Gesehen Fred, der will uns Verarschen

Fred: *nachdenkend* Hm, Warum zeigt er sich uns? Will er das wir ihm folgen?

Rey: Hä was sagst du da?

Fred: Ach nichts, komm wir müssen ihn einholen

Rey: Jo Kumpel, komm leg ein Zahn zu

Die Beiden rannten wie die Weltmeister Quer durch die Seitengassen von Morroc City, immer mit dem Ziel, fangt den Dieb ein der Reys Tasche gestohlen hat. Als sie schon sehr dicht ran gekommen waren. Bog die Person in eine weitere Gasse. Als Rey und Fred auch in die Gasse bogen wurden sie Kreidebleich

Rey: Scheiße, was soll das, eine Sackgasse

Fred: *wundernd* wo ist er Hin er war doch eben noch da?

Kurz darauf flog an Reys Ohr, ein kleines Wurfmesser vorbei. Von seiner Wange tropfte Blut. Das Messer hat ihn gestriffen und seiner Wange eine Wunde zugefügt. Er war erstarrt vor Angst. Sein Schweiß perlte nur so von den Stirn. auch Fred konnte sich kaum bewegen.

Rey: *im gedanken* *Kacke, meine Beine zittern wie Doll und Verrückt, wie kann das sein, ich kann mich kaum Bewegen, wo bin ich hier Gelandet?*

Fremde Person *lächelnd* Na Jungs, sucht ihr eine Tasche?

...

Kapitel 3: Nicht ohne mich

Rey, der wie Angewurzelt darstand, vernahm eine vertraute Stimme. Seine Unbeweglichkeit lockerte sich und er drehte sich langsam um. Als er die Fremden Person nun in voller Montur sehen konnte, traute er seinen Augen nicht. Ihm gegenüber stand ein sehr hübsches und atraktives Mädchen, das er von Früher kannte.

Rey: *erleichtert seufzend* Ach du bist es bloß Temari

Temari: *leicht säuerlich* Was heißt heißt hier **bloß**, sei froh das ich es bin und kein Fremder Meuchelmörder

Rey: *wütend* Was fällt dir eigentlich ein meine Tasche zu klauen du blöde Kuh

Fred Hey ihr beiden Beruhigt euch doch mal

Rey und Temari: *schreiend* Halt die Klappe

Temari: Anstatt dich zu freuen, mich mal wieder zu sehen musst du gleich rumschreien

Rey: Ach ja, wer klaut denn einfach Taschen, die einem nicht gehören

Temari: das hat doch damit gar nichts zu tun, hätt ich sie nicht genommen dan hättet ihr sie nie wieder gesehen

Fred: beiden eine Kopfnuss geb* Nu aber aus, das is ja nich auszuhalten, fakkt ist doch, das die Tasche wieder da ist

Rey: Hmpf, na gut es tut mir leid Temari aber man beklaut nun mal keine Leute

Fred: *gehobener Ton* Rey, du sollst aufhören, ach ja und wer bist du(auf Temari schauend) eigentlich genau?

Rey: *lächelnd* ach ja sorry, ihr kennt euch ja gar nicht. Fred, das ist "Temari Kamaro", sie ist damals weggezogen, Temari, das ist "Fred Stormbow" ich kenn ihn seit dem ich auf die Akademie ging.

Fred: Freut mich dich kennen zu lernen Temari

Temari: oh danke, ganz meinerseitz.

Rey: ja is ja gut, also bekomm ich dann meine Tasche wieder

Temari: Nö, du kannst ja eh nicht auf sie aufpassen

Rey: *halb ausrastend* sag ma hast du nen Schuss, gib die sofort her

Rey's Kopf qualmte vor Wut, Er wollte auf Temari los gehen, doch Fred hielt ihm bei dem Versuch auf, um das schlimmste zu verhindern. Rey, der davon nicht sehr begeistert war, stampfte heftig auf den Boden.

Fred: Hey, nu bleib doch ma ganz ruhig Rey, Ach ja Temari warum hast du nu eigentlich unsere Tasche mitgenommen?

Temari: Ich sah Rey als er sich grad setzte und die Tasche abstellte. Als ich ihn gerade zuriefen wollte, bemerkte ich das sich ein Dieb, der sich Rey näherte.

Rey: na und, dann hättest du eben geschrieen

Temari: *Kopfschüttelnd* Oh, du verstehst mal wieder gar nichts, Wenn ich geschrieen hätte, dann wär er mit der Tasche auf und davon. Also hab ich vor ihm die Tasche mir genommen

Fred: Aha verstehe, hättest du geschrien, hätte er mitbekommen das ihm einer beobachtet und hätte die Tasche beim Vorbei rennen mitgenommen, da er aber sich

in sicherheit fühlte, konnte er nicht wissen, dass jemand anders ihn schon sah. Darum war es für dich leichter noch vor ihm die Tasche dir zu holen. Klever

Temari: *freuend* Hehe, danke. Ach so, ich war mal so frei und hab ma in die Tasche geluncht. Netter Zettel.

Rey: *tobend* Was fällt dir ein, bist du noch ganz dicht

Fred: *Rey eine Kopfnuss geb* Was soll der scheiß man, las die Dame in ruhe.

Temari: *flüsternd* sagt mal sucht ihr wirklih nach dem was auf dem Zettel steht

Rey: Was flüsterst du so rum? ja natürlich suchen wir nach dem Schw...

Temari hielt schnell den Mund von Rey zu

Temari: bist du Verrückt, wenn du hier so laut rumposaunst, was du suchst, seit ihr geliebert. Wir sind hier in Morroc nicht umsonst nennt man die Stadt auch "Stadt der Diebe", Es gibt hier genug Leute die auf das Ding scharf sind. Also kein Musk davon kapiert

Rey: sag mal tickst du nich ganz richtig, was soll das?

Temari: Ich versuche euch zu helfen, ohne mich seit ihr hier eh aufgeschmissen

Fred: Nun gut, es bleibt uns wohl keine andere Wahl, als dir zu glauben, wir bräuschten ein wenig Proviant, dann ziehen wir weiter. kannst du uns welches geben

Temari: Seh ich so aus? kommt erstmal mit in meine Hütte

Rey *verwundert* Was du hast ne eigene Hütte? Hier? Was is mit deiner Mutter?

Temari: Das is doch jetzt voll kommen egal, nun kommt erstma mit, Rey du musst mir noch einiges erzählen immerhin haben wir uns sooo lange nich mehr gesehen

Rey und Fred liefen einwilligend Temari zu ihrem Unterschlupf nach. In der Zwischenzeit, begab sich Jeff auf den Weg, um die beiden zu finden. Da jeff ein Sniper ist, hatte er seinen Falken "Dragon" losgeschickt um Rey, im Auge zu behalten. Jeff hatte konnte eine Fertigkeit, mit der er, aus den Augen der Tiere, die mit ihm ein Bündniss schlossen, zu schauen vermark

Er Konzentrierte sich und sprach einige Unverständliche Worte aus.

Jeff: *brubelnd* Rodent fly ka de mi sta ge bura drago mas gen tu zu

Jeff: ah endlich, hab ich sie, Oho Sie sind also in Morroc. Das könnte Interresant werden.

Jeff: ok Dragon behalt die Stellung ich werde in 2 Tagen bei dir sein,

Dragon: *was auch immer das bedeutet* *ieeee, ieeee, ieeee*

Um Jeff herum existierte bei dem Einsatz der Fertigkeit eine Wirbelnde Aura. Die Augen von Jeff sahen gruselig weiß aus. Nach dem Ende der übertragung zu Dragon, verschwand die Aura und Jeffs Augen waren wieder normal. Er sprang auf ein Pecopeco und ritt gen Morroc.

Es war schon spät am Abend. Rey erzählte Temari alles, was passiert ist, nach dem sie weggezogen ist. Da Temari, Rey schon damals sehr süß fand, hörte Sie ihm aufmerksam mit einem leicht verliebten Blick zu. In der Zeit hatte Fred schon das nötigste an Proviant geholt.

Rey: Echt, aha und deshalb seid ihr also Umgezogen?

Temari: *lächelnd* naja ich konnte es ja nicht Verhindern, ich fand es aber auch nicht

so schlimm. Meine Eltern haben mich hier zur Akademie angemeldet.

Rey: achso und deswegen bist du also zu einer Diebin geworden?

Temari: Nein, du Dummi, Als mein Vater starb, hatten wir nicht mehr genug Geld um die Miete zu zahlen. Da aber meine Mutter nicht Arbeiten konnte. Habe ich nach einer Alternative gesucht.

Rey: Achso? und da du keine Alternative gefunden hast, bist du eine Diebin geworden

Temari: *verdröhender blick* Grrr, nein, das war die Alternative. Ich habe keine Arbeiten gefunden da ich noch zu jung war, daher habe ich heimlich Leute bestohlen die Zeny in der Tasche hatten.

Fred: Ist wohl klar, wenn du das nicht getahn hättest, wärt ihr, auf der Straße gelandet. Um das zu vermeiden, hast du Reiche Leute beklaut, Wirklich Klever das Mädchen

Temari: Hör auf, du schmeichelst mir ja, da werd ich noch ganz verlegen

Fred: Rey, mach dich Bereit wir müssen weiter

Temari: Was, ihr wollt jetzt noch los? Bleibt doch noch bis morgen, wann habt ihr sonst die Gelegenheit in einem richtigen Bett zu schlafen

Rey: Sie hat recht Fred, lass uns ruhig bis morgen hierbleiben. Kann doch nix passieren

Fred: *grummelnd* Na gut, is wohl ne gute Idee. Dann werden wir hier nochma Kraft tanken.

Also blieben sie die Nacht über bei Temari. Am nächsten Morgen dann, schlichen sich die beiden, früh aus dem Haus, um Temari nicht zu wecken.

Als Sie am Stadttor waren, sprang plötzlich jemand vom Dach aus, vor den beiden auf die Straße.

Temari: Hey Jungs, ihr wollt mich doch nicht einfach vergessen

Die Beiden *verdutzt* Wie, was du willst mit?

Temari: *zwinkernd* Sicher, will ich mit, schließlich habe ich euch geholfen

Rey: Auf gar keinen Fall, du bist uns nur im Weg

Fred: Hm, mir ist das egal, mach du das mit Temari aus, Rey

Temari: Rey, Verstehst du nicht, ihr braucht mich, ohne mich schafft ihr das einfach nicht

Fred: Rey, lass Sie doch mitkommen, zu 3t ist es doch eh viel lustiger

Rey: *seufzend* Na gut von mir aus du darfst mit, aber wehe du bist uns ein Klotz am Bein

Temari: *freuend* Super, keine Angst das werd ich schon nicht, wenn dann müsstest du auf dich aufpassen

Rey: *genervt* Ja Ja schon gut sehr lustig, also los kommt wir haben noch einen weiten Weg vor uns.

...

Kapitel 4: Freunde?!

Einige Tage zuvor in der Nähe von Geffen. Die Leibgarde des Königs, war auf dem Weg zum Haus von "Cid Airbreaker" um ihn eine Nachricht zu übermitteln. Cid der sich grad auf der Veranda aufhielt und sich ein bisschen Erholung, von vielen Arbeiten, gönnte, sah die Truppen des Königs schon anmarschieren.

Cid: **flüsternd* was wolln die Affen den hier? Haben die nix besseres zu tun, als mich zu nerven.*

O. Leibgarde: *Guten Tag, mein Herr. Sind sie Cid? Cid Airbreaker?*

Cid: *seh ich etwa so aus wie er?*

O. Leibgarde: *Öhm naja, ich weiß es nicht Sir.*

Cid: *Hmm nun gut, ja ich bin Cid. Was will die Leibgarde des Königs von mir?*

O. Leibgarde: *Wir haben Befehl bekommen Sie aufzusuchen, Herr Airbreaker*

Cid: *Cid reicht, Nun ihr habt mich gefunden. Wenn das alles war, könnt ihr ja wieder gehen*

O. Leibgarde: *Nein, das war noch nicht alles, Wir sollen ihn eine Nachricht vom König überbringen. Es ist sehr wichtig, das Sie diese bekommen.*

Einer der Leibgarde holte aus einer kleinen Tasche, einen Brief heraus und zeigte diesen Cid vor.

Cid: *Was ist, soll ich etwa noch aufstehen und ihn mir nehmen?*

O. Leibgarde: *Eh nein Sir, es tut mir leid. Ich werde ihn den Zettel geben*

Der Oberst der Leibgarde lief zu Cid auf der Veranda und übergab ihm den Brief. Cid bemerkte das er versiegelt wurde. Dies war immer ein Zeichen, von großer Wichtigkeit.

Cid: **genervt* Ok besten Dank, Ich habe den Brief, also was wollt ihr hier noch?*

O. Leibgarde: *Ja Entschuldigung Sir, Wir werden sofort gehen.*

O. Leibgarde: *Männer unser Job ist erledigt, Formieren und im Gleichschritt zurück nach Prontera*

Leibgarde: *Jawohl Sir. zu Befehl*

Die Leibgarde formierte sich in eine Reihe und ging im Gleichschritt davon.

Cid: **flüsternd* Endlich wieder Ruhe, man kann die ein Nerven. Hm was mag Wohl in dem Brief stehen? Warum überhaupt, schickt mir der König einen Brief, ich hab doch mit dem gar nichts am Hut. Sehr merkwürdig. Irgendwas muss nicht stimmen.*

Cid öffnete den Brief und holte die Nachricht heraus.

Herr Cid Airbreaker,

Ich lade Sie hiermit zu einer wichtigen Besprechung ein.

Da ich erfahren habe, das Sie mit dem Kriegsführer "Kaith Knifeclaw" verwandt sind und es im Land derzeit eine ernste Lage gibt, brauchen wir ihr Wissen.

Kommen Sie bitte so schnell es geht, nach Prontera. Es wird für Sie, eine Unterkunft im Schloss, bereitgestellt.

Mit freundlichem Gruß,

König Grandor von Steinber

Cid: **räuspernd** Verdammt, das is keine Einladung, sondern ein Befehl. Was will er nur von mir? Was soll ich schon, groß wissen? Arrg wie mich das Ankotzt. Ach Scheiße, was solls, Schaden kanns ja nicht

Einige Stunden Später, ging Cid los. Da der Weg zum Schloss ein 2 Tage March war, nahm er nicht viel mit, nur das, was er zum Überleben brauchte.

...

Nicht sehr angetahn, dass Temari sie auf der Reise begleitet, gingen Rey und Fred weiter zum nächsten Zielort. Nur einige Kilometer, nach dem Sie die Stadt verließen, tauchten ein paar Schurken, die hinter einer Ecke lauerten, vor ihnen auf. Temaris Blick veränderte sich schlagartig, von einem Lächelndem, zu einem ängstlichen, furchtergreifenden und hilflosen Gesichtsausdruck, als Sie die Schurken erblickte. Schweißperlen tropften von ihrer Stirn und sie war in ihrer Bewegung Verharrt.

Temari: **stotternd** Bo, Bo, Bosper, was mach, machst du den hier?

Bosper: **böses läscheln** Hi Temarie, ich hab mir mal so die Gegend angeschaut. Wo willst du denn, schon so früh am morgen hin? Und wer ist denn deine witzige Bekleidung?

Temari: **hilflos** Wieso bist du nicht in der Basis? Brauch dich "Kato" nicht dort?

Bosper: Nein, der is grad auf dem Weg zu einem Treffen mit dem König. Irgend eine Besprechung oder so.

Temari:**hilflos** Was willst du von mir? Hast du nichts besseres zu tun?

Bosper: **düster dreinschaut** Hehe du hast es erkannt, ich will was von dir. Du hast es mir gestern einfach Weggeschnappt, das war nicht Nett. Rücks raus, sonst werd ich ungemütlich

Rey: **eiskalt** Fred komm, wir müssen weiter

Fred: Ja lass und keine Zeit verschwenden

Temari: **fassungslos** Rey, was soll das, willst du mich im Stich lassen?

Rey: **kalt schauend** Wie ich sehe ahst du ja was mit deinem Freund zu Besprechen, komm nach wenn du fertig damit bist, mich geht das nix an.

Über Temaries wangen rollten tränen

Temari: **hilflos** Rey, warum? ich dachte wir sind Freunde?

Rey und Fred machten sich auf den Weg, Temari, die immer noch wie angewurzelt da stand, war fassungslos. Sie konnte nicht glauben das Rey sie einfach zurücklässt. Als Rey an Bosper gerade vorbeisreiten wollte, zuckte ein stechender Schmerz durch seinen Körper. Bosper rammte ihm, mit voller wucht, seinen Degger, in den Bauch. Im gleichen Momend hob Rey nach hinten ab und flog im hohen Bogen weg. Unsanft

landete er auf dem Boden. Temari hielt sich vor schreck die hand vor dem Mund und weinte leise.

Bosper: *ernst blickend* Hey Kleiner, wo willst du hin, Hab ich dir erlaubt zu gehen.

Stillschweigend, rappelte Rey sich langsam wieder auf und torkelte in Richtung Bosper. Dieser, nahm seinen Degger in die andere Hand, schnappte Rey am Kragen und hielt den Degger ihm an die Kehle

Bosper: *wütend* Hey du Lackaffe, ich werde langsam sauer, wenn ich mit Temari vertig bin bist du dran.

Rey: *grinsent* Das glaube ich wohl kaum.

Bosper: *sauer* Du Wickser, hast was, was ich will. Rück es raus und ich verschohne dich vielleicht.

Rey: Tse, das soll wohl ein Witz sein

Bosper, der nun völlig in Rage war, schleuderte Rey mit voller Wucht, auf den Boden, und kickte ihm voll ins Gesicht.

Bosper: *in rage* Mir reicht's ich mach den kleinen alle, ich will Blut vergießen, ihr killt die beiden. Überlasst mir den Spaßten. Der wils nich anders.

Schurken: Hehe klar Boss mit Vergnügen. Hey ihr, wenn Bosper erstma sauer is, dann kennt er keine Gnade, euer Freund wird sterben, das ist sicher.

Hinter Temari tauchten noch ein paar Schurken auf, Mit bösen lächeln, gingen sie auf Temari zu. Fred wurde von einigen Schurken umzingelt, da er direkt neben Rey lief.

Rey: *keuchend* Fred, schnapp dir Temari und geh schon mal vor, ich hab noch was zu erledigen

Fred: *grinsent* Klar Rey, wird gemacht. Ich verlass mich auf dich.

Temari: *hilflos* Warum tuhst du das Rey? Ich versteh das nicht?

Rey: *grinsent* Wir sind doch Freunde

...

Kapitel 5: Defender

Langsam rappelte sich Rey wieder auf, währenddessen, durchschlug Fred, seine Barikade, die aus Schurken bestand, rannte zu Temari rüber, schnappte ihre Hand und lief davon. Da sich das, die Schurken nicht gefallen ließen, folgten sie den Flüchtenden. Nun, war nur noch Rey und Bosper, die sich gegen überstanden. Mit einem tief, durchdringenden Blick, schaute Rey in Bospers Augen.

Rey: Mach dich auf was gefasst du Penner.

Bosper: **erstaunt flüsternd** *Krass, dieser Blick. Is richtig angsteinflößend, Bosper reiß dich zusamm es is nur ein Kid*

Bosper: Tse, das ich nicht lache. Du legst dich hier mit einem der größten Räuber an.

Rey: Du denkst wohl, du seist was besseres was?

Bosper: **lautlachend** Du bist gut Kleiner. Natürlich, bin ich der Beste. Mich schlägt kein Anfänger, wie du es einer bist.

Rey: Ich hasse euch Diebe, ihr seid nichts als Drecksgeindel, ihr tut nichts Rechtes und seid auch noch Stolz darauf, Wiederlich.

Bosper: **laut lachend** Du bist echt die Härte kleiner. Was meinst du was Temari ist. Sie ist auch nur ein dreckiger kleiner Dieb. Nichts im Vergleich zu mir, ich bin der König der Diebe.

Rey: **wütend** Du Penner, wagst es Temari, dreckig zu nennen. Ich werde nicht zu lassen das man so über Sie redet.

Bosper: Mut hast du ja Kleiner, das muss ich zugeben. doch überschätz dich nicht. Ich bin ne Nummer zu groß für dich

Rey: Ach ja? Das werden wir ja sehen.

Bosper: Ich mach dich alle Kleiner, renn lieber um dein Leben. Ach ja das wird dir ja nichts nützen Hahaha

Rey zückte sein Schwert und ging in die Offensive. Das Schwert, leicht nach hinten haltent, griff er Bosper frontal an. Er schlug von unten nach oben ziehend zu, doch Bosper wich dem Schlag aus. Bosper nahm sich einen 2ten Degger zur Hand. Rey schlug im drehen nach Bosper, doch auch diesen Schlag verfehlte er. Bosper, der immer den Angriffen von Rey auswich, ging nun selbst zum Angriff über. Er machte eine kurze Drehung und stand nun direkt hinter Rey.

Bosper: Haha Kleiner, gib auf, du kannst nicht Gewinnen

Rey bemerkte das er hinter ihm stand. Doch bevor er sich umdrehen konnte ramnte Bosper ihm die beiden Degger in den Rücken, Rey schrie auf und musste sich kurz auf einem Knie abstützen, doch der nächste Angriff von Bosper folgte schon. Direkt vor ihm tauchte Bosper auf. Ein kräftiger Schlag, der mitten auf Reys Herz gehen sollte, wurde im letzten Moment abgeblockt. Ohne zu zögern, folgte ein Hieb mit dem anderen Degger. Doch auch diesen konnte Rey grad noch so aufhalten. Er stieß Bosper weg und sprang wieder auf. Bosper der schon wieder verschwunden war, tauchte erneut hinter Rey auf. Diesmal aber fing Rey die Attacke ab. Es blieb kaum Zeit zum Atmen für Rey. Immer und immer wieder prasselten es Angriffshagel auf Rey nieder.

Bosper: Was ist los mit dir, du schwächling. Erst große Töne spucken und dann kommt nix. Du entäuschst mich.

Rey: Halts Maul du spassst, ich werd mich doch nicht von einem wie dir killen lassen. Du bist kein Deut besser als die anderen Diebe. Dich schlag ich mit links

Bosper: hahaha, das is wohl ein schlechter Scherz, sie dir deine Lage doch an. Aussichtsloser kannst du gar nicht dran sein.

Zur gleichen Zeit einige Kilometer weiter Weg. Fred und Temari die vor den Schurken geflüchtet waren, hielten an.

Fred: So das reicht, genug Weggelockt.

Temari: *verwirrt* Weggelockt was soll das heißen, willst du etwa Kämpfen?

Fred: Sicher was meinst du was Rey grad macht

Temari: *geschockt* Stimmt, vor lauter angst hatte ich das ganz Vergessen. Wir müssen ihm helfen

Fred: Tse, Süße erst mal müssen wir uns selber helfen, Rey kommt schon klar

Temari: nenn mich nich Süße, ich hab einen Namen. Rey ist aber in Gefahr er kämpft gegen einen "Rogue".

Fred: Glaub mir, das ist ihm egal. Er packt den schon, verlass dich drauf.

In der Zeit, haben auch die Schurken wieder aufgeschlossen. Kampfbereit gingen sie auf Fred und Temari zu.

Schurke: Na was ist los, habt ihr aufgegeben zu fliehen und wollt euch stellen hehehe?

Fred: Falsch, wir haben euch weit genug weggelockt, Nun wird gekämpft.

Schurke: Weggelockt das ich nicht lache, vor was wollt ihr uns denn Wegglocken?

Fred: damit ihr nicht im Weg steht.

Schurke: Hahahaha. Du glaubst doch wohl nicht, das euer Freund ne Chance, gegen unseren Boss hat.

Fred: Was ich Glaube kann dir im Moment egal sein.

Fred: *leise zu Temari flüsternd* Hey es sind 8 leute, das heißt 4 für jeden von uns. Schaffst du das?

Temari: *zurück flüsternd* hast du ein ding an der Waffel. Natürlich pack ich die Nieten. Der einzige der Probleme bereitet is Bosper.

Fred: Na dann, also Leute, genug gespielt, jetzt wirds ernst.

Die Schurken konnten nur drüber lachen und schritten weiter auf die beiden zu. Temari rannte auf einen der Schurken zu und sprang auf dessen Kopf. Sie streckte ihn mit einem fußkick auf die Matte und rann hinter den Schurken ein Stück weiter Weg. 3 Schurken nahmen so gleich die Verfolgung auf. Der Rest blieb bei Fred. Der Schurke den Temari kurzer Hand zu Boden warf, rappelte sich langsam wieder auf und lief Wutentbrand den 3 anderen hinterher.

Fred: Gut der Plan geht auf.

Schurke: Laber kein Müll, Kid.

Fred: *grinsent* Kommt nur her, ich hab ne Überraschung für euch.

Schurke: Krepier du Bastard.

2 der Restlichen Schurken gingen auf Fred los. Beide mit 2 kleinen aber tödlichen Dolchen Bewaffnet wolten Fred ans Leder. Doch Fred zog schnell 2 Pfeile aus dem Köscher, spannte diese in seinen Bogen und schoß. Die Pfeile erreichten das angestrebte Ziel und die Schurken gingen kurz auf die Knie. Fred hatte, mit nur einem Schuß, beiden, die Dolche aus der Hand, geschossen. Fassungslos darüber, holte einer der beiden aus zum Schlag. Ein kurze Schritt nach hinten und er entging einem Treffer. Nun kam der 2te wieder auf die Füße und schlug ebenfalls auf Fred ein. Beide Schurken versuchten vergeblich Fred zu Treffen, doch der wich jedem einzelnen Schlag geschickt aus. Die beiden anderen Schurken schlichen unauffällig hinter Fred. Da er mit den beiden Typen beschäftigt war, die ihm Angriffe, bemerkter er den Hinterhalt zu spät. Zwei schnelle Hiebe folgten und Fred brach zuckend zusammen.

Schurke: Na Penner. Hast du nicht aufgepasst.

Fred: Maul du Spast, du bist mir im Weg.

Bevor Fred von einem der Dolche, erstochen wurde, folgte ein heftiger Tritt. Danach ging einer der 4 Schurken mit schmerzverzerrtem Gesicht, zu Boden. Fred wich den ankommenden Dolchen aus, rollte zur Seite und Sprang auf. Mit einem gezielten Schuss schickte er den 2ten Schurken auf die Bretter. Die letzten beiden die noch übrig waren, griffen Fred erneut an, doch ohne Erfolg. Nur wenige Sekunden danach gingen auch diese Kampfunfähig zu Boden.

Temari schleuderte einige Wurfmesser auf die Verfolger, doch diese trafen nicht ihr Ziel. Sie stoppte und rannte auf die Feinde zu. Diese waren sich sicher Temari nun zu bekommen, doch daraus wurde nichts. Nachdem sie nah genug an 2 der Verfolger dran war, schnappte sie sich ihren Dolch und haute fest zu. Überrascht von dem schnellen Angriff konnte der Schurke nicht mehr Ausweichen und wurde voll erwischt. Die Wucht des Schlages lies ihn abheben und genau in seinen Kolen reinfliegen. Diese Gelegenheit nutzte Temari. Sie sprang auf den gefallenen Schurken, gab dem 2ten Schurken mit einem gezielten Kick den Rest und nutze ihn als Absprung. Um zu den anderen beidern zu Gelangen.

Schurke: *sauer* hey Temari was soll der Scheiß, Warum kämpfst du gegen uns

Temari: wollt ihr mich Verarschen, erst mich Angreifen und dann angst haben oder was? Ihr habt mir nichts zu sagen, also Verzieht euch.

Schurke: Das wirst du noch bereuen. Bosper wird dich killen.

Temari: Das hält mich nich davon ab, dir eine rein zu hauen. Ihr habt mich all die Jahre für Dumme verkauft, nun verlass ich euch.

Schurke: Was hattest du schon groß für eine Wahl? Sie es ein, du gehörst zu uns

Temari: Nichts da, aus dem Weg du Looser

Kaum gingen die Worte über ihre Lippen, stand sie vor dem Schurken und haute mit voller Kraft auf sein Kinn. Der Angriff war so schnell ausgeführt das der Schurke keine Zeit hatte auszuweichen. Seine Augen verdrehten sich und er ging bewusstlos zu Boden. Hinter ihr schlich sich der übrig gebliebene Schurke an. Doch mit einem Blitzschnellen Messerwurf, nagelte sie ihm am Boden fest. Das Wurfmesser traf den Fuß des Schurkens, krüment vor Schmerz lief er langsam weiter. Mit einem dunklen Blick holte Temari aus und schlug ihn mit voller Wucht weg. Mit einer Rolle ging auch

der letzte Schurke endlich K.O. Temarie brach erschöpft zusammen.

Rey, der gegen Bosper kämpfte, war schon halb am Ende seiner Kräfte, immer und immer wieder, musste er Treffer einstecken. Es blieb ihm kaum eine Gelegenheit einen Rückschlag zu machen

Bosper: *böse lachend* Haha sie es endlich ein, Du Wurm. Du bist ein erbärmlicher Kämpfer. Eine Schande für jeden Swordy. Du verdienst es nicht am Leben zu bleibn. Halt schön still und ich erlöse dich von deinem Leid.

Rey: Du kannst mich nicht Besigen du Lusche. Selbst mein Onkel schlägt härter zu als du.

Bosper: *wütend* Du Wagst es, mich eine lusche zu nennen. Seh dich doch mal an.

Mit einem derben Schlag überwund Bosper, Reys verzweifelte Blockade. Rey wurde durch die Wucht gegen eine Wand gedrückt. Danach folgten noch einige weitere Schläge, die genauso heftig waren, wie der erste. Rey der Blutüberströhmt schon war, konnte sich kaum auf den Beinen halten. Ein letztes mal Schlug Bosper mit voller Wucht zu und gab Rey somit den Rest. Er wurde so hart getroffen, das er kurzzeitig da Bewusstsein verlor. Bosper lachte nur und drehte Rey den rücken zu.

Bosper: hahahahaha, Du warst eht ein zäher Brocken. Doch das wars.

Rey: *im gedanken* *Verdammt, ich kann nicht mehr, was soll ich nur tun? Cid was soll ich tun. Er ist einfach zu schnell für mich, helf mir, Was soll ich noch machen*

Traumvorstellung

Cid: *Der Defender, Rey, der Defender, setzt ihn ein.*

...